Neues Schweizer Reise-ABC 1971 (III)

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778532

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

◀ Bergdohlen kreisen um den Fronalpstock (1925 m). Blick auf den Urnersee
Choucas planant autour du Fronalpstock (1925 m), au-dessus du lac d'Uri
Cornacchie di montagna volano al di sopra del Fronalpstock (1925 m)
Mountain daws circle above the Fronalpstock (6316 ft.) that looks down on the Lake of Uri. Photo Kirchgraber

---

DER GEBURTSTAG DER EIDGENOSSENSCHAFT

Der 680. Geburtstag der Eidgenossenschaft wird in Locarno – bewährter Tradition getreu – mit einem grossen Seenachtfest gefeiert, das in der Bucht der Verbanostadt in einem imposanten Feuerwerk gipfelt, acht Bilder, die mit ihren geometrischen Figuren während einer halben Stunde am Himmel aufleuchten. Auch an manchen andern Orten trachtet man danach, der Bundesfeier, der die abendlichen Höhenfeuer schönster Ausdruck sind, noch besondere Akzente zu geben. So werden im schaffhausischen Neuhausen der Rheinfall, in Brunnen die Axenstrasse, in Leukerbad die Gemmiwand und in Champéry die Dents-du-Midi märchenhaft beleuchtet. Der Seeplafond von Biel wird im Glanz eines Feuerwerks erstrahlen. Gstaad lässt den Bergfesten vom 25. Juli auf Wispile und Plani am 1. August ein bundesfeierliches Alpfest auf dem Hornberg folgen. Adelboden gibt mit einem Kinderumzug dem Festtag ein jugendlich-munteres Gesicht. Auf dem Mont-Pèlerin ob Vevey und in Gryon über dem waadtländischen Rhonetal entfalten sich frohe Älplerfeste, dieweil Montana-Vermala mit einem Umzug bunter Folklore aufwartet.

NEUES SCHWEIZER REISE-ABC 1971 (III)

19. *Das STÄTZER- und das STANSERHORN*
haben den gleichen Anlaut vorn.
STROHWILEN, STERNENBERG und STEIN
dürften im gleichen STATUS sein.

20. *Das Panorama von der Dufourspitze kam mir erst ganz nah,*
als ich's im SCHÖNEN Fotobuch von Emil SCHULTHESS sah.

21. *In TRUN wohnt Alois Carigiet.*
Wett, das i ihn zum Nachber hett.

22. *Die UNO möchte im Grossen, was die Schweiz im Kleinen:*
alle Gäste dieser Erde als Freunde vereinen.

23. *VILLENEUVE. VILLARS. VAL-DE-TRAVERS.*
VEVEY. VITZNAU. VIRA. VIEL
wäre noch mit «V» zu sagen.
Bald ist dieses Spiel am Ziel.

24. *WETZIKON, gesteh ich's, hat keinen WELTVERKEHR.*
Doch kamen Heinrich Leuthold und mein Vater einst dorther.

25. *XYLOGRAPHIE – Holzschneidekunst –*
war in der Schweiz nie blauer Dunst.
Der Scherenschnitt im Bauernland
kam meist von eines Knechtes Hand.

26. *New YORKS und aller Länder Jugend*
lädt die Schweiz zu Tisch.
Au wän d YLADIG läider nüd ganz graatis isch.

27. *In einer Gaststätte ZU ZÜRICH*
wollte Bert Brecht keine Verse «hudeln».
Aber er lobte im Gästebuch die «kolonialen Nudeln».

ALBERT EHRISMANN

HISTORISCHE GEDENKFEIER IN SEMPACH

Die Luzerner feiern am 12. Juli traditionsgemäss das Gedenken an die siegreiche Schlacht bei Sempach 1386. In grossem Festzug bewegen sich die Teilnehmer aus dem ganzen Kanton, mit Behördemitgliedern, Geistlichkeit, Studenten, Schülern mit Musikkorps und Vereinsbannern und begleitet auch von Hellebardierern, gegen Mittag hinaus zum einstigen Kampfplatz und zum Winkelried-Ehrenstein. Die Verlesung des Schlachtbriefes und die Ansprache eines Luzerner Magistraten, der das Geschehen von damals mit den Gegenwartsproblemen konfrontiert, sowie ein ökumenischer Gottesdienst bilden den besinnlichen Mittelpunkt dieser Feier, die seit dem 14. Jahrhundert in ungebrochener Tradition lebendig geblieben ist.

WIE SUCHEN SIE KÜNFTIG IN DER SCHWEIZ EIN ZIMMER?

Wenn Sie in Basel sind, rufen Sie einfach die nächstgelegene Reservationsstelle an, in diesem Fall Telefon Nr. 01 42 13 00, und sagen: «Fräulein, ich wünsche für heute abend in Zürich ein Doppelzimmer in der Preisklasse von Fr. 70.–.» Während Sie Ihre Wünsche bekanntgeben, tippt das Telefonfräulein Ihre Angaben in den Buchungsautomaten. Dieser überträgt das Ganze in den Computer, und innerhalb von Sekunden kann Ihnen Ihre Telefonpartnerin vom TV-Schirm die verschiedenen Hotelvorschläge angeben. Sie wählen aus, geben Ihren Namen an, und das Zimmer ist für Sie reserviert. So einfach ist das. Egal, ob Sie ein Zimmer in Zürich, Arosa oder Locarno suchen. Und dieser Service kostet Sie nur ein Telefongespräch mit der Taxe zwischen 20 und 50 Rappen.
Aber was steckt nun hinter dieser Organisation? «International Reservations Switzerland AG» ist eine Tochtergesellschaft der «International Reservations Corporation (USA)» und des Schweizer Hotelier-Vereins. Bis Ende 1971 werden der IRS 600 Hotels aller Preiskategorien angeschlossen sein. Erst mit den internationalen Querverbindungen kommt das System so recht zum Zuge. Und das ist der Grund, warum sich der Schweizer Hotelier-Verein an das Netz der IRC angeschlossen hat: Bereits heute ist es möglich, Buchungen für Schweizer Hotels vom Ausland her auf diese gleiche Weise aufzugeben, sondern auch von der Schweiz aus Hotels in den USA, in England und anderen Ländern zu buchen.
Ziel und Zweck dieser neuen Organisation sind eindeutig und liegen auf der Hand. Das Internationale Reservationssystem erfüllt ein Bedürfnis, indem es für den Gast den Markt transparent gestaltet, ihm sozusagen das ganze Zimmerangebot in seiner ganzen Breite präsentiert und andererseits dem Hotelier eine bessere Ausnützung der Bettenkapazität gestattet.
Die IRS ist bald ein Reservationsdienst mit Hotelzimmern rund um die Welt. Deshalb prädestiniert für das Business, aber auch für die Ferien.
Möchten Sie den Reservationsdienst benützen, so wenden Sie sich bitte immer an die nächstgelegene Buchungsstelle.

Hier die wichtigsten Telefonnummern:

Lausanne	021 20 40 11	London	01 235 1200
Bern	031 43 31 31	Dublin	78 1200
Zürich	01 42 13 00	Ganze USA	800 336 0336

Wünschen Sie die Telefonnummern anderer Städte, lassen Sie es uns wissen, wir schicken Ihnen gerne eine vollständige Liste (Tel. 031 43 26 16).
Und wie gesagt: Für den Zimmersuchenden ist dieser Dienst gratis!